



Montag, 12. Oktober 2020

Änderung des Flurverfassungs-Landesgesetzes

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen der NÖ Agrarbezirksbehörde!

Nach einer sehr turbulenten und bewegenden Woche für die NÖ Agrarbezirksbehörde, möchte ich Sie über den aktuellen Stand der Dinge informieren. Zu Beginn der letzten Woche wurden von unserer Seite einige Gespräche und Verhandlungen angesichts der geplanten Änderungen des Flurverfassungs-Landesgesetzes geführt.

Besonders hervorheben möchte ich hierbei die Leistung und Tätigkeit Ihres DPV Obmannes der NÖ ABB, **August Traxler**, der sich mit aller Kraft für Ihre Interessen eingesetzt hat. Im Zentrum der Diskussion stand die Einführung einer Zustimmungsquote von 90 % für die Einleitung von amtlichen Zusammenlegungsverfahren. Aus unserer Sicht hätte diese Quote eine amtswegige Einleitung faktisch unmöglich gemacht und somit die Erfüllung der Aufgaben der NÖ ABB maßgeblich eingeschränkt.

Am Freitagnachmittag wurden DPV-Obmann August Traxler und ich persönlich von Amtsvorstand Dr. Otto Kaurzim darüber informiert, dass es zu folgender Änderung der Quoten beim Gesetzesentwurf kommt:

65 % bei Verfahren ohne vorangegangene Flurplanung
55 % bei vorangegangener Flurplanung

Durch diese zugesagte Abänderung wurde von uns der zentralste formulierte Kritikpunkt gelöst.

Im Zuge der entsprechenden Verhandlungen ist auch vereinbart worden, dass es zu einem runden Tisch von Dienstgeber- und DienstnehmerInnenvertretern kommen wird, um noch offene Fragen in der Umsetzung der Änderung zu klären und auch generelle offene Themen in der Kommunikation innerhalb der NÖ Agrarbezirksbehörde zu besprechen.

Es hat sich einmal mehr gezeigt, wie wichtig und stark der Zusammenhalt der Kollegenschaft in der NÖ ABB ist. Ich möchte mich bei der Politik und der Amtsleitung dafür bedanken, dass unsere Argumente gehört wurden und nun eine Änderung des Gesetzesentwurfes erfolgt.

Zusätzlich zu dem vorliegenden Gesetzesentwurf ist es auch zu dem tragischen Unfalltod von **Kollegen Christoph Schild** gekommen, wo uns allen noch die Worte fehlen und die gesamte NÖ ABB unter Schock steht. Die kommenden Tage werden für alle Kolleginnen und Kollegen, die mit Christoph Schild zusammengearbeitet und ihn geschätzt haben, sehr schwer werden. Auch hier beweist die NÖ ABB durch die massive Anteilnahme und eine spontane Sammelaktion einen beispiellosen Zusammenhalt.

Als Obmann der LPV möchte auch ich meine tiefste Anteilnahme aussprechen und von unserer Seite jede mögliche Unterstützung zusagen.

Mit den besten Grüßen

